Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus - Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

Gemeinderat
DI Elias Molitschnig

Klagenfurt, am 11. Juli 2017

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Die Gartenstadt der Zukunft - urban - vernetzt - grün

Gerade in den Diskussionen um das Leitbild und die Einbindung der Bevölkerung der Stadt haben eines ganz klar gezeigt- die Lebensqualität ist den BewohnerInnen der Stadt das größte Anliegen und soll daher insbesondere bei künftigen Stadtentwicklungen forciert werden. Wo und wie soll neuer Wohnraum entstehen? Wenn es um die Stadt der Zukunft geht, könnte die bewährte Gartenstadt-Idee wiederbelebt werden für die Klagenfurt einst in Österreich und darüber hinaus berühmt war.
Als vor fast 120 Jahren die Bewegung der Gartenstadt entstand, war sie eine Antwort auf das rasante Wachstum der Städte im Industriezeitalter, auf hohe Baukosten und zunehmende Wohnungsnot. Heute werden diese Phänomene durch starken Zuzug in die Städte, fehlender Wohnraum und durch Spekulation explodierende Kosten wieder spürbar. Das Thema Gartenstadt erlebt gerade in der Fachwelt eine Renaissance und wird viel diskutiert. Die umfangreichste Untersuchung zu diesem Thema wurde vom Deutschen Bundesinstitut für Bau, Stadt und Raumforschung durchgeführt und mit den 10 Thesen zur Gartenstadt 21 konkretisiert. Eine davon lautet: „Die Gartenstadt 21 verfügt über stadträumliche Qualitäten, bei denen eine hohe bauliche Dichte und öffentliche Freiräume in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen." Die Gartenstadt 21 stellt dementsprechend ein Modell dar, in dem neue Lösungsansätze für Ballungsräume – sowohl für Stadterweiterungen, als auch für Prozesse des Stadt-umbaus, der Nachverdichtung und der Neuorientierung– erprobt und weiterentwickelt werden.

Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG
der Gemeinderat wolle beschließen,

dass die zuständigen Abteilungen die Vorzeigebeispiele aufgreifen, Ideen für Klagenfurt entwickeln, Vorschläge für entsprechende Umsetzungen innerhalb der Stadt aufzeigen und zur Diskussion stellen.

Unterschrift des Gemeinderates